

# Sehnsucht 10

hSFGJ KEW

Dezember\_06 & Januar\_07

## Inhalt

Vorwort / Über uns / Freundeskreis	02
Winter in Schwetzingen	03
zwinger1 & friedrich5	04
Schauspiel	05
Spielplan Dezember	06 & 07
Spielplan Januar	08 & 09
Gastspiele	09
zwinger3	10
Das Neue Wunderhorn	11
Sanierung	12 & 13
Konzert	14 & 15
Tanz	16

Rokoko-Theater Schwetzingen

 Stadt  
Heidelberg

 Theater und Philharmonisches Orchester  
der Stadt Heidelberg





Liebe Theaterfreunde,

das Theater ist wieder auf! Gerade noch rechtzeitig zur Premiere des wunderschönen Weihnachtsmärchens *Schwanenweiß*, das jetzt auf der Städtischen Bühne Kinder wie Erwachsene begeistert. Ich werde jetzt vielfach gefragt: Was, so schnell ging das? In der Tat ist viel geschehen in den drei Wochen der Schließung. Eine Vielzahl von Firmen hat hinter den Kulissen gearbeitet, Messungen durchgeführt, geprüft, kontrolliert,

montiert. Ihnen allen bin ich für ihre Schnelligkeit und ihren Fleiß sehr dankbar. Ist damit jetzt alles wieder in Ordnung? Nein. Denn nicht die vielfältigen Mängel konnten in der kurzen Zeit abgestellt werden – die Überwachung wurde verstärkt. Es wurden zwanzig neue Brandmelder installiert, zwanzig kommen noch hinzu. Es wurden Räume für immer gesperrt und in Container ausgelagert. Es wurden Fluchtwege freigeräumt und Wege besser gekennzeichnet. Dies alles aber unter der Voraussetzung einer Sanierung im Frühjahr 2008. Wenn nicht, ist das Theater wieder geschlossen. Deswegen bin ich dem Gemeinderat dankbar, der ein klares Zeichen abgegeben hat: Die Sanierung wird im Mai 2008 beginnen. Nur die Finanzierung ist noch unklar. Deswegen ist Ihre Spende so wichtig, deswegen freuen wir uns so sehr, inzwischen – dank Ihrer vielfältigen Aktionen und Dank des Einsatzes von Herrn Lautenschläger von MLP und

Herrn Scheifele von HD Cement – über 1 Million EUR an Spenden beisammen zu haben! Gleichzeitig spielen wir wieder im Haus und an vielen anderen Orten – und Sie dürfen sich auf eine Vielzahl aufregender Theaterereignisse freuen. Unser neues Barockfestival *Winter in Schwetzingen* entführt Sie in das wunderschöne Schwetzingen Schloss. Unser Tanzaufbruch mit pvc ist gefeiert worden und findet seine Fortsetzung in vielen Produktionen, die Sie sich nicht entgehen lassen sollten (nur jeweils wenige Male!). Freuen Sie sich auf die Fortsetzung von *König Oedipus* mit *Oedipus auf Kolonos*, auf den Publikumspreisträger des Stückemarkts *Argo* und auf wunderbare Konzerte – alle Informationen finden Sie in dieser *Sehnsucht*-Spezialausgabe Dezember-Januar. Wir freuen uns auf Sie!

Ihr

## Über uns

### DER KICK

Dokumentartheater ist ein großes wie modernes Wort, das dennoch nicht ohne Fiktion auskommt. Als unwirklich erscheinende Realität kommt es --- knallhart auf Heidelbergs Studiobühne an. Ein Verdienst, das der Regie und vier engagierten Schauspielern zukommt. Mannheimer Morgen, 11.11.

Die Grenzen zwischen den Tätern und ihrer Mitwelt werden durch ständigen Rollenwechsel der engagierten Darsteller Wiedemer, Wurster, Bonn und Peutz noch weiter verwischt ... Für den echt novembermäßig intensiven Abend gab's starken Applaus. RNZ 11./12.11.

### 2. PHILHARMONISCHES KONZERT

Die Stadthalle war ausverkauft bis auf den letzten Platz ... Der Jubel und Beifall wollte jedenfalls nicht enden, als die junge Geigerin den letzten Ton des e-moll-Konzertes

von Felix Mendelssohn Bartholdy gespielt hatte ... Die Probenarbeit mit der estnischen Dirigentin Anu Tali war so effektiv gewesen, dass die Präzision bis ins Detail hörbar war. RNZ, 17.11.

### CAMP WUNDERHORN 2

Zwei *Wunderhorn*-Experten stellten den Vergleich zum Original her: Autor Michael Buselmeier erzählte von turbulenten Zeiten zu Beginn des 19. Jahrhunderts ... Verleger Manfred Metzner zeigte *Wunderhorn*-Parallelen in der Programmatik seines gleichnamigen Verlags auf. RNZ, 22.11.

### LOUDER! CAN YOU HEAR ME

Triumphaler Erfolg für Louder! Can you hear me im Rokokotheater/ Kooperation Heidelberg-Freiburg ... Eine Uraufführung die so viel Huh- und Bravorufe einfängt ... muss als ein voller Erfolg gewertet werden ... Ein Tanzstück auf Weltklasseniveau ... was hier in einem Orkan an Beifallsstürmen seinen Triumph feierte ... Tosender Applaus für Eun-Me Ahn und ihr erstklassiges Ensemble! Schwetzingen Zeitung, 14.11.

## Geyer singt die „Winterreise“



Franz Schuberts Liederzyklus *Winterreise* ist der Mount Everest der Liedliteratur. Nirgendwo sonst kann ein Sänger auf ähnliche Weise zeigen, über welche Vielfalt der Gestaltung er verfügt. Die Gedichte Wilhelm Müllers, die der Komponist als Vorlage gewählt hatte, durchmessen ein ganzes Leben: Die 24 Lieder umfassen die ganze Gefühlsskala von rauschendem

Überschwang bis zur todesmatten Erstarrung. Für seinen ersten Heidelberger Liederabend hat sich der junge Bariton Sebastian Geyer Schuberts *Winterreise* ausgesucht. In der letzten Saison hatte er das Publikum als Don Giovanni in Sandra Leupolds Inszenierung begeistert: Den zupackenden Wüstling wusste er ebenso so überzeugend darzustellen wie

den sensiblen Liebhaber. Seit dieser Spielzeit ist er nun Mitglied des Heidelberger Ensembles und sang in der Eröffnungsproduktion *Chief Joseph* die Titelrolle des Chief Joseph I. Barockgesang ist ihm jedoch nicht weniger lieb als Mozart oder Moderne: Im Augenblick probt er für die Premiere von Vivaldis *Moteczuma*. Auch hier wird er den Titelhelden darstellen.

### 2. Liederabend

#### Winterreise

Liederzyklus von Franz Schubert

Mit Sebastian Geyer, Bariton, und Markus Bellheim, Klavier

19. 01., Städtische Bühne, 20.00, ca. 1 ½ Std., keine Pause

## Freundeskreis - Ein Glas Wein mit Don Giovanni ...

Beim Freundeskreis-Talk lernen Sie die Künstler auf und hinter der Bühne kennen

Sie wollen mit Ihrem Lieblingssänger mal persönlich plaudern? Einen Schauspieler fragen, wie er sich die riesigen Textmengen merken kann? Von einem Bühnentechniker erfahren, was hinter den Kulissen passiert? Einmal im Monat haben Sie Gelegenheit dazu! Als Mitglied unseres Freundeskreises – mittlerweile sind es fast 300! – lernen Sie die Künstler auf und hinter der Bühne persönlich kennen. Monatlich gibt es dafür den *Freundeskreis-Talk* in den wunderschönen Räumen des Palais Prinz Carl. Nach den Gesprächen, die meistens auch ein künstlerisches Programm beinhalten, gibt es die einmalige Gelegenheit für

persönliche Gespräche. Im Januar entzaubern wir beim *Freundeskreis-Talk 5* die Wunderwelt des Theaters! Unser Bühnenmeister Martin Fuchs erzählt, was alles während einer Vorstellung für das Publikum unsichtbar geschieht. Fuchs hatte außerdem die technische Verantwortung für alle Ausweichspielstätten während der dreiwöchigen Theaterschließung und stellte sich jeden Abend auf neue Gegebenheiten und Überraschungen ein. Im Gespräch mit unserem Dramaturgen Olaf A. Schmitt wird Martin Fuchs von dieser turbulenten Zeit berichten.

Einen Star auf der Bühne gab

es im November zu erleben! Der Bariton Sebastian Geyer sprach mit Operndirektor Bernd Feuchtnr über seine verschiedenen Rollen in der Oper. Als Don Giovanni eroberte er die Herzen der Zuschauer, am 08.12. wird er zals Atztekenkönig Motezuma auf der Bühne des Schwetzingen Rokokotheaters stehen, ab März singt er den Grafen in Mozarts *Figaro*, worauf er schon in musikalischen Vorgesmack gab. Was auf der Bühne erleben Sie schon vor der Premiere bei den Freundeskreis-Proben in allen Sparten. Koordiniert werden die Veranstaltungen von unserer Mitgliederbeauftragten Gabriele Wiedemann,



Sebastian Geyer, Gabriele Wiedemann

### Die nächsten Termine

Freundeskreis-Probe zu *Moteczuma*, 02.12., 11.30, Schwetzingen, Rokoko-Theater

Freundeskreis-Probe zu *Argo*, 04.12., 19.30, zwinger1

Freundeskreis-Probe zu *Oedipus auf Kolonos*, 15.01. 18.30, Städtische Bühne

Freundeskreis-Talk 5 Bühnenmeister Martin Fuchs im Gespräch mit Olaf A. Schmitt 29.01., 20.00, Palais Prinz Carl



## Winter in Schwetzingen

### Motezuma

Oper von Antonio Vivaldi  
**Premiere: 08.12., 19.30, Rokokotheater Schwetzingen ca. 3 Std., eine Pause weitere Vorstellungen nur am 15., 17., 22. & 30. 12.; 25.01., 02. & 04.02.**

### Galanteries musicales

Rameau: Les Indes galantes, Orchestersuite  
 Telemann: Suite a-Moll für Flöte, Streicher und Basso continuo  
 Händel: Concerto grosso  
 Philharmonisches Orchester Heidelberg, Dirigent: Michael Form  
**07.01., Rokokotheater Schwetzingen, 18.00, ca. 2 Std., eine Pause**

### Cantar suonando

**Die Sehnsucht des Barock**  
 Musik von Porpora, Mancini, Gasparini, Corelli, Bellinziani und Scarlatti  
 Rosa Dominguez, Mezzosopran; Michael Form, Blockflöte; Dirk Börner, Cembalo  
**23. 01., Mozart-Saal Schloss Schwetzingen, 20.00, ca. 2 Std., eine Pause**

### Vivaldis Comeback

Das Geheimnis des wiedergefundenen **Motezuma**  
 Vortrag von Prof. Dr. Silke Leopold, Musikwissenschaftliches Institut der Universität Heidelberg  
**05.12., HD, Städtische Bühne, Foyer, 19.00, ca. 1 Std.**

### Alte Oper, neues Recht Vivaldis „Motezuma“ vor deutschen Gerichten

Vortrag von Prof. Dr. Erik Jayme, Institut für internationales und ausländisches Privat- und Wirtschaftsrecht der Universität Heidelberg  
**28.01., 19.00 Uhr, HD, Städtische Bühne, Foyer, ca. 1 Std.**

# Winter in Schwetzingen – ein Barockfest

Ein schönerer Rahmen für das neue Barockfest des Theaters und Philharmonischen Orchesters der Stadt Heidelberg als das Rokokotheater des Kurfürsten Karl Theodor im Schwetzingen Schloss lässt sich kaum denken. Hier dirigiert der junge Barock-Spezialist Michael Form die wiederentdeckte Vivaldi-Oper **Motezuma**, sowie ein Orchesterkonzert und einen Kantatenabend. Der Clou: Michael Form wird in der Oper wie in den Konzerten auch als Blockflöten-Virtuose zu erleben sein. Im Zentrum steht jedoch die Oper **Motezuma** von Antonio Vivaldi. Jahrzehntelang war der „Rote Priester“, wie der Komponist wegen seiner geistlichen Anstellung und seiner roten Lockenpracht genannt wurde, der unumschränkte Herrscher im Opernleben Venedigs gewesen. Doch dann brandete aus Neapel der galante Stil heran und plötzlich war der eben noch so gefeierte Vivaldi ein alter Hut. Doch man hatte die Rechnung ohne den alten Fuchs gemacht: Mit **Motezuma** landete er einen



Rokoko-Theater Schwetzingen Schloss

Überraschungscoup. Es war die erste Oper mit einem exotischen Gegenstand. Die letzten Stunden des Aztekenkaisers Montezuma II. dienten ihm als Vorlage für eine ungewöhnlich intime Oper, bei der natürlich das übliche Happy-End nicht fehlen durfte.

Die mexikanische Geschichte behandelte er frei, und das war für ein mexikanisches Regieteam ein besonderer Reiz, sich dieser barocken Interpretation seiner nationalen Geschichte anzunehmen. Martín Acosta, der erfolgreichste Regisseur Mexikos, gestaltet

die kammerspielartige Regie, und Humberto Spindola, ein international gefeierter Papierkünstler, hat in seiner Werkstatt die komplette Ausstattung geschnippelt.

## Vivaldis Comeback



Vivaldi

Nachdem er den Ansturm der neuen Musik aus Neapel im

galanten Stil verdaut hatte, plante Antonio Vivaldi mit den Opern **Griseldis**, **Motezuma** und **Bajazet** sein Comeback in der Stadt, die er zuvor konkurrenzlos beherrscht hatte. Geschickt übernahm er einige Neuerungen – und hatte Erfolg. Doch danach verschwanden seine Opern für zweieinhalb Jahrhunderte spurlos. Vor vier Jahren fand sich durch Zufall die Partitur von **Motezuma** wieder. Nun richtet sich die Neugier der Musikwelt auf Heidelberg: Gelingt das Comeback des Aztekenkaisers auf die Opernbühne?

## Opernkrimi

Kaum war das Manuskript von **Motezuma** wiedergefunden, entspann sich ein bizarrer Rechtsstreit: Wie geht das Urheberrecht mit Werken um, die 300 Jahre alt sind? Wer ist Eigentümer? Und was hat er für Rechte? Die Singakademie Berlin, in deren Archiv sich das Fragment befindet, bot ein Faksimile an und reklamierte die Rechte für sich. Die Veranstalter einer Tourneeproduktion verweigerten die Anerkennung und wurden verklagt. Das Gericht stellte fest: Das Manuskript ist eine Kopie aus Vivaldis Zeit, folglich war das Werk bereits ediert.



Sebastian Geyer

## Butterfly szenisch Jetzt darf die Madama auf die Bühne

In sechs Wochen intensiver Probenzeit hatte Reinhild Hoffmann ihre Inszenierung von Puccinis **Madama Butterfly** erarbeitet. Doch am Tag vor der Premiere schloss die Oberbürgermeisterin das Theater. Die **Butterfly** zog ins Exil in die Peterskirche. Dank der konzentrierten Arbeit Reinhild Hoffmanns konnten die Sänger dort auch Halt finden und durch eine der Not abgetrotzte Klarheit beeindrucken. Die sängerischen Leistungen, die

Klangschönheit des Orchesters und die Tempi Cornelius Meisters beeindruckten Publikum wie Kritiker. Doch die von Sabine Böing gestaltete Bühne und ihre Kostüme fehlten ebenso wie die Details der Inszenierung. Nun ist es endlich so weit: **Madama Butterfly** darf auf die Städtische Bühne! Reinhild Hoffmann probte noch einmal mit den Sängern, und die Aufführung am 24.11. wurde zur inoffiziellen zweiten General-

probe. Die RNZ schrieb: „...ein italienisches Opernfest der Extraklasse ... nach der jetzt erlebten Cio-Cio-San der Larissa Krokchina muss man die stimmlich wie darstellerisch gleich grandiose „Frau Schmetterling“ in die allererste Reihe heutiger Puccini-Sängerinnen einordnen. Glückliches Heidelberg!“  
 Am 02.12. feiert die Inszenierung jetzt endlich Premiere.

**Madama Butterfly**  
 Oper von Giacomo Puccini  
**02. & 25.12.; 14. & 28.01., 2 1/2 Std., eine Pause**



Larissa Krokchina, Colin Friedrich







# Heidelberger Bürger!

Corinna Bethge, die schon den ersten Teil mit großem Erfolg auf die Bühne brachte, inszeniert Sophokles Tragödie, „Oedipus auf Kolonos“, über den blinden Oedipus, der gemeinsam mit seiner Tochter Antigone verstoßen und vogelfrei durch Griechenland zieht. Lesen Sie ein Gespräch mit der Regisseurin.

Der Mythos um „König Oedipus“ ist bis heute ungeboren. Der geblendete und verstoßene Oedipus auf der Suche nach dem Hain der Eumeniden wird leider zu oft vernachlässigt. Was interessiert Dich an diesem Teil des Mythos?

Oedipus auf Kolonos ist Familiendrama und ein Politthriller in Einem. Die Doppelbödigkeit des Stückes, in dem sich eine hochemotionale Geschichte mit einer aktuellen, gesellschaftspolitischen Thematik verbindet, ist für mich sehr reizvoll. Das Stück ist die persönliche Tragödie des ehemals glücklichen Königs, Ehemanns und Vaters, der nach 10 demütigenden Jahren als obdachloser Bettler Bilanz über seine Familiengeschichte zieht. Da die Götter demjenigen Staat Frieden versprochen haben, der Oedipus würdig beerdigt, droht zwischen Theben und Athen Krieg. Diesen skurrilen Machtkampf, um den Verbleib seiner Leiche selbst zu entscheiden, ist

der letzte große Auftritt auf der politischen Bühne des ehemals strahlenden, erfolgreichen Staatsmannes Oedipus.

Im Zentrum stehen zwei Orakel, diese bedingen das Schicksal aller Protagonisten, obwohl es in Tragödien wie dieser immer auch um die lebendige, gelebte und vernünftige Demokratie geht.

Sophokles erscheint einem gerade darum so modern, weil er die Autonomie seiner Figuren im Verhältnis zu den Göttern betont. Das Perfide an Orakeln ist aber, dass sie nicht eindeutig sind. Das heißt, sie fordern den Menschen auf, sie zu interpretieren, sich zu entscheiden, selbst Verantwortung für ihr Schicksal zu übernehmen (wobei ihre Freiheit vor allem darin besteht, dem göttlichen Ratschluss zu folgen ...). Gleichzeitig erinnern sie an „das Unverfügbare“ im Leben von Menschen: den Tod, Gott.

In Deiner König Oedipus-Inszenierung nähert Du dich formal der Spieltradition der Antike an. Der Chor sang seine Textpartien, ganz wie es der antiken Aufführungspraxis entsprach. Auch im zweiten Teil gibt es wieder einen Chor, aber dieses Mal als Sprecher. Warum?

Der Chor, der bei Sophokles die Bevölkerung repräsentiert, die ihre Herrscher beim Regieren beobachtet und eingreift, wenn es ihm nötig erscheint, schafft spürbar die öffentliche, politische Situation. Im ersten Teil habe ich unseren Opernchor erst im Moment von Oedipus' Erkenntnis, das er selbst der Laios-Mörder und das Problem der Stadt ist, auftreten lassen. Angesichts des großen, pathetischen Themas, Oedipus' Tod und seine wundersame Aufnahme durch die Götter, finde ich einen sprechenden Laienchor, für die wir 10 Heidelberger Bürger gewinnen konnten, die angemessene Form.



Monika Wiedemer,  
Christian Schulz

## Oedipus auf Kolonos

Sophokles / Frei übersetzt von Walter Jens  
Regie: Corinna Bethge, Bühne und Kostüme: Vinzenz Gertler,  
Dramaturgie: Axel Preuß  
Mit: Ute Baggeröhr, Monika Wiedemer; Björn Bonn,  
Klaus Cofalka-Adami, Alexander Peutz, Christian Schulz, Chor  
**Premiere am 20.01., 20.00**  
**Weitere Termine: 23. & 31.01., Städtische Bühne, ca. 2 Std.**

## Rocky rockt an Silvester - und weiter!



Alexander Peutz,  
Joanna Kitzl

Die fetzige Kult-Inszenierung von Richard O'Brien's **The Rocky Horror Show** ist an Silvester gleich zweimal zu sehen und bietet so allen Fans die Möglichkeit das Jahr feiernd und tanzend zu verabschieden.

Das Allerbeste ist aber, dass wir es geschafft haben und die beliebte Show auch im neuen Jahr zeigen dürfen. Weil der Autor Richard O'Brien so viel Gutes über uns gehört hat, hat er uns als einziger Bühne Deutschlands die Rechte verlängert. Und er will zu Besuch kommen ... Wer weiß – vielleicht schon zur ersten Vorstellung im Januar!

**The Rocky Horror Show**  
06.12., 20.00; 26.12.,  
19.30; 31.12. 17.00 &  
21.00; 30.01., 20.00;  
2 ¼ Std., eine Pause

**Silvesterparty im Foyer**  
Im Anschluss an die **Rocky Horror Show** lädt die Theatergastronomie zur **Silvesterparty** ein. Ab 23.00 darf zu Live-Musik ins Neue Jahr gefeiert & getanzt werden.  
**31.12.**, Eintritt 35,- € inkl. Buffet & einem Glas Champagner



Christian Schulz

## König Oedipus ist wieder da!

Anlässlich der Premiere des zweiten Teils unserer Labakiden-Trilogie, haben Sie die Möglichkeit den ersten Teil, **König Oedipus**, wieder zu sehen.

### KÖNIG OEDIPUS

Das Publikum feierte das Ensemble ... lange und ausgiebig. RNZ

### König Oedipus

Regie: Corinna Bethge, Bühne & Kostüme: Susanne Schwieter,  
Musik: Frank Leenen,  
Chorleiter: Tarmo Vaask,  
Dramaturgie: Axel Preuß  
Mit: Annette Wunsch; Klaus Cofalka-Adami, Christian Schulz,  
Stephan Schäfer; Nina Kreutzer / Noemi von der Linde / Minne Nakamura / Daria Schlotmann;  
Mitglieder des Opernchores  
**16.12., 19.30, 22.12., 20.00,**  
**2 Std. 20 Min., eine Pause**

## Neu im Ensemble

### Holger Stockhaus- herzlich willkommen !



**Magst du Studentenstädte?**  
Klar, junge, intelligente Menschen, die alles anders machen wollen, den Kapitalismus beenden, reich werden, belebende Gespräche mit Religionspädagoginnen, Marx und Sex im Diskurs.

### Kommst du aus dem fernen Norden, weil Heidelberg fast Italien ist?

















Ich will im Neckar baden, Feigen ernten, Kastanien essen. Schön wären noch ein paar Kapernbüsche. Vielleicht könnte sich da noch jemand drum kümmern?! Das wär nett.

### Was hält uns in Deutschland, wenn Jürgen Klinsmann die USA trainiert? Kati Witt bleibt!




**Was steht in deinem Wunsch-Glückskeks?**  
Jetzt geht's los.

**Holger Stockhaus** (\*1973), Schauspielstudium in Bochum. Engagements am Deutschen Theater in Göttingen & Staatstheater Kassel. Seit 05 freier Schauspieler u. a. am Schauspiel Frankfurt, Maxim Gorki Theater, Ballhaus Ost, an der Volksbühne, Berlin. Bei den Schlossfestspielen 06 bereits als Claudio in **Viel Lärm um Nichts**, jetzt fest im Ensemble.

Am 30.01. wird Holger Stockhaus erstmals als Rocky bei uns zu erleben sein. Die Rolle übernimmt er von Roger Ditter, der zu neuen beruflichen Ufern in Richtung Berlin aufbricht. Wir bedanken uns herzlich bei Roger für die gemeinsame Zeit & wünschen ihm alles Gute für seine Zukunft!

Dezember 06	Städtische Bühne	friedrich5	zwinger1 Ein Ort für Neues	zwinger3 Kinder- und Jugendtheater	Stadthalle & andere Spielorte
01. Fr	 10.30- ca.11.40 ♦ ab 6 <b>Schwanenweiß</b> von August Strindberg 19.30 Werk-Einführung 20.00-22.00 W <b>Die Räuber</b> von und nach Friedrich Schiller		20.00- ca. 21.00 Eintritt frei! <b>Preview Argo</b>	17.15-17.45 Eintritt frei! <b>Adventskalender 1</b>	
02. Sa	 10.00-12.00 Foyer, Eintritt frei! <b>Sanierungs-Führung</b> Anmeldung unter 06221.5835250 19.00 Werk-Einführung 19.30- 22.00 W <b>Madama Butterfly</b> Oper von Giacomo Puccini		21.00 <b>TANGO-Ball</b> mit Live-Musik und Show-Tanz Karten nur an der Abendkasse		 11.30- ca. 13.30 Rokoko-Theater Schwetzingen <b>Freundeskreis-Probe</b> zu <b>Motézuma</b> Anmeldung unter 06202.77991 geöffnet auch für Konzert-Abonnenten
03. So	11.00-12.00 Foyer, Eintritt frei! <b>Matinee Motézuma</b> 19.00- ca.21.30 <b>Zungenschlag</b> Das berühmte Heidelberger Kabarett Karten unter 06221.451032 & an der Abendkasse		 20.00-21.00 W <b>Tausendschönchen</b> Tanzstück von Tom Schneider <b>zum vorletzten Mal!</b>	15.00-15.50 Wiederaufnahme ♦ ab 5 <b>Der kleine Mann</b> nach Erich Kästner	
04. Mo	 10.30- ca.11.40 ♦ ab 6 <b>Schwanenweiß</b> 19.30 Werk-Einführung 20.00-22.30 VB-S, VB-MS, VB-Z / W <b>Werther</b> <b>nur noch wenige Male!</b> Oper von Jules Massenot		 17.30- ca.19.30 <b>Freundeskreis-Probe</b> zu <b>Argo</b> Anmeldung unter 06202.77991	17.15-17.45 Eintritt frei! <b>Adventskalender 2</b>	
05. Di	 10.30- ca.11.40 ♦ ab 6 <b>Schwanenweiß</b> 19.00-21.30 Foyer <b>Vivaldis Comeback</b> Prof. Dr. Silke Leopold über das Geheimnis des wiedergefundenen „Motézuma“			17.15-17.45 Eintritt frei! <b>Adventskalender 3</b>	
06. Mi	 16.00- ca.16.40 Foyer, Eintritt frei! <b>Servus Mozart -</b> <b>Hallo Nikolaus</b> Der Kinderchor des Heidelberger Theaters 19.30 Werk-Einführung 20.00-22.15 W Richard O'Brien's <b>The Rocky Horror Show</b>			10.00-10.50 Wiederaufnahme ♦ ab 8 <b>Agent im Spiel</b> von David S. Craig 17.15-17.45 Eintritt frei! <b>Adventskalender 4</b>	
07. Do	 11.00- ca. 12.10 ♦ ab 6 <b>Schwanenweiß</b> 19.00-21.30 Foyer, Eintritt frei! <b>Im Kennerblick:</b> <b>Madama Butterfly</b> Sebastian Kennerknecht erläutert Opern am Klavier 19.30 Werk-Einführung <b>zum vorletzten Mal!</b> 20.00-22.00 VB-Y, VB-MY, VB-Z / W  <b>Louder! Can you hear me</b> Tanzstück von Eun-Me Ahn			17.15-17.45 Eintritt frei! <b>Adventskalender 5</b>	<div style="border: 1px solid black; padding: 5px;"> <b>Winter in Schwetzingen</b>             Ein opulentes Erlebnis: Für unsere            Produktion von Vivaldis Mexiko-            Oper <b>Motézuma</b> liefert das            Rokoko-Theater von Schwetzingen            den passenden Rahmen. Sie            erreichen den Schlossplatz mit            dem Bus 713 ab Endhaltestelle            Eppelheim der Straßenbahnlinie 2,            Abfahrt Bismarckplatz 18:19 Uhr.         </div>
08. Fr	 19.30 Werk-Einführung 20.00-22.30 VB-P, VB-Z / W <b>Amerika</b> nach Franz Kafka			10.00-11.00 ♦ ab 5 <b>Die wilden Schwäne</b> von Th. Brasch nach H. C. Andersen 17.15-17.45 Eintritt frei! <b>Adventskalender 6</b> 19.00-20.15 ♦ ab 16 <b>FAUST eins</b> Figurentheatersolo nach Goethe 10.30-12.30 Eintritt frei! ♦ ab 5 <b>CLUB3-Kinderworkshop</b>	19.30- ca. 22.30 Premiere Rokoko-Theater Schwetzingen <b>Motézuma</b> Oper von Antonio Vivaldi Premierenabonnentent Oper, P <b>nur wenige Vorstellungen!</b>
09. Sa	11.00-12.00 Foyer, Eintritt frei! <b>Abonnenten-Frühstück</b> Infos zu allen wichtigen Veranstaltungen 15.00-17.00 Foyer, Eintritt frei! <b>Bühnenführung</b> mit Hans Fischer Anmeldung unter 06221.582000 19.00 Werk-Einführung 19.30-22.30 W <b>Don Giovanni</b> Oper von Wolfgang Amadeus Mozart		 20.00- ca. 21.30 Premiere <b>Argo</b> von Marek Kochan aus dem Polnischen von Doreen Daume Preis des <b>Freundeskreises</b> des HEIDELBERGER STÜCKEMARKTES 06 Uraufführung anschließend Premierenfeier in der <b>zwinger-lounge</b>		
10. So	11.30- ca. 12.30 <b>2. Familienkonzert</b> <b>Der kleine Elefant</b> 15.00- ca. 17.30 Foyer <b>Aus aller Welt</b> OB Beate Weber versteigert Gastgeschenke 18.00- ca. 20.00 <b>Festabend für die</b> <b>Oberbürgermeisterin</b> Geladene Gäste		 20.00-21.00 <b>Tausendschönchen</b> Tanzstück von Tom Schneider W <b>zum letzten Mal!</b>	15.00-16.00 ♦ ab 5 <b>Die wilden Schwäne</b>	15.00-16.00 Hörsaal Chemie Neuenheimer Feld 252 <b>Chemie &amp; Oper</b> <b>für Jedermann</b> Eine „chemische“ Gralserszählung
11. Mo	 10.30- ca. 11.40 ♦ ab 6 <b>Schwanenweiß</b> 19.15-19.30 Foyer  <b>Malerei fürs Theater</b> Vernissage der Benefizausstellung 19.30 Werk-Einführung 20.00-22.10 W <b>Effi Briest</b> <b>nur wenige Male!</b> nach Theodor Fontane		20.00- ca. 21.30 Eintritt frei! <b>Camp Wunderhorn* 3</b> Projektpräsentation	17.15-17.45 Eintritt frei! <b>Adventskalender 7</b>	20.00 schwarz Das Restaurant <b>Rettings-Gastrosophie</b> Manfred Schwarz & Künstler kochen & singen für die Theatersanierung
12. Di	 10.30- ca. 11.40 ♦ ab 6 <b>Schwanenweiß</b> 19.30 Werk-Einführung 20.00-22.00 VB-L, VB-ML, VB-Z / W <b>Chief Joseph</b> <b>zum letzten Mal!</b> Musikalisches Theater von Hans Zender	20.00-21.30 Eintritt frei! <b>Der Joker 11</b> Blind-Date im friedrich5	20.00- ca. 21.15 <b>Der Kick</b> von Andres Veiel & Gesine Schmidt anschließend Publikumsgespräch VB-DL, W	17.15-17.45 Eintritt frei! <b>Adventskalender 8</b>	



Dezember 06	Städtische Bühne	friedrich5	zwinger1 Ein Ort für Neues	zwinger3 Kinder- und Jugendtheater	Stadthalle & andere Spielorte
13. Mi	 <p>11.00- ca. 12.10 ♦ ab 6 <b>Schwanenweiß</b> 19.30 Werk-Einführung 20.00-22.15 W <b>Florenzia en el Amazonas</b> Opervon Daniel Catán Europ. Erstaufführung <b>zum voraussichtlich letzten Mal!</b></p>	<p>20.00-21.30 Karten an der Abendkasse <b>Der große Felicia-Zeller- &amp; Rigoletti-Filmabend</b> Videoabend mit Live-Moderation 20.00-21.30 Chorsaal <b>vhs-Theaterwerkstatt</b> <b>Motezuma</b></p>	<p>20.00-21.30 W <b>Warten auf Godot</b> von Samuel Beckett anschließend Publikumsgespräch</p>	<p>17.15-17.45 Eintritt frei! <b>Adventskalender 9</b></p>	
14. Do	 <p>19.30 Werk-Einführung 20.00-22.00 <b>zum letzten Mal!</b> <b>Louder! Can you hear me</b> Abonnement Donnerstag / W</p>	<p>18.00-19.30 <b>Lehrertheatertreff</b> Informationen für Pädagogen Im Anschluss freier Besuch von <b>Louder! Can you hear me oder Argo</b> 20.00-22.00 <b>Love Letters</b> von A. R. Gurney Benefizlesung mit Dorothea Paschen &amp; Dieter Neck</p>	<p>19.30 Einführung 20.00- ca. 21.30 W <b>Argo</b></p>	<p>10.00-11.30 ♦ ab 8 <b>Agent im Spiel</b> 17.15-17.45 Eintritt frei! <b>Adventskalender 10</b> 17.15-17.45 Eintritt frei! <b>Adventskalender 11</b></p>	<p>18.30 Werk-Einführung 19.00- ca. 22.00 Rokoko-Theater Schwetzingen <b>Motezuma</b> Abonnement Freitag, W <b>nur wenige Vorstellungen!</b></p>
15. Fr	 <p>10.30- ca. 11.40 ♦ ab 6 <b>Schwanenweiß</b> 15.00-17.00 Foyer, Eintritt frei! <b>Sanierungs-Führung</b> Anmeldung unter 06221.5835250 19.30 Werk-Einführung 20.00-22.30 W <b>Amerika</b></p>	<p>15.00-17.00 Foyer, Eintritt frei! <b>Bühnenführung</b> Anmeldung unter 06221.5820000 19.30-21.50 Wiederaufnahme W <b>König Oedipus</b> von Sophokles Übertragung von Walter Jens <b>nur wenige Male!</b></p>	<p>20.00-21.00 Premiere <b>Eddy Puss Wrecks</b> Tanzstück von Graham Smith <b>nur wenige Male!</b></p>	<p>16.00- ca. 17.00 ♦ von 8-12 <b>Jettas Weisheitszirkel</b> Präsentation der ersten Folge</p>	<p>20.00- ca. 21.15 Peterskirche <b>2. Bachchor-Konzert</b> Giacomo Puccini: <i>Messa di Gloria</i> Giuseppe Verdi: <i>Te Deum</i> Dirigent: Noam Zur</p>
16. Sa	<p>11.00- ca. 12.10 &amp; 17.00- ca. 18.10 ♦ ab 6 <b>Schwanenweiß</b> 19.30-21.00 Foyer <b>Künstler fürs Theater</b> Benefiz-Versteigerung</p>	<p>20.00-21.00 W <b>4.48 Psychose</b> von Sarah Kane Koproduktion mit dem Deutschen Nationaltheater Weimar anschließend Publikumsgespräch <b>nur noch wenige Male!</b></p>		<p>11.00- ca. 12.30 Palais Prinz Carl <b>2. Kammerkonzert</b> Werke von Kapustin, Srnka &amp; Beethoven 14.30 Werk-Einführung 15.00- ca. 18.00 Rokoko-Theater Schwetzingen <b>Motezuma</b> Abonnement Sonntag, VHS-Sinsheim, VB-N, W <b>nur wenige Vorstellungen!</b></p>	
17. So	<p>10.30- ca. 11.40 ♦ ab 6 <b>Schwanenweiß</b> 20.00- ca. 22.30 W <b>Die Räuber</b></p>	<p>20.00-21.30 Eintritt frei! <b>Friedrichstraße 11</b> <b>Die Theatersoap</b> von Catja Baumann &amp; Katrin Spira</p>	<p>17.15-17.45 Eintritt frei! <b>Adventskalender 12</b> 19.00- ca. 20.30 Premiere ♦ ab 16 <b>Mario und der Zauberer</b> von Thomas Mann – Lesung 17.15-17.45 Eintritt frei! <b>Adventskalender 13</b></p>	<p>18.30 Werk-Einführung 19.00- ca. 20.00 <b>Probe für Abonnenten</b> zum <b>3. Philharmonischen Konzert</b> für Theaterabonnenten</p>	
18. Mo	<p>10.30- ca. 11.40 ♦ ab 6 <b>Schwanenweiß</b> 19.30 Werk-Einführung 20.00-22.30 W <b>Amerika</b></p>	<p>20.00-21.00 W <b>This Wild Darkness</b> Tanzstück von Olivia Maridjan Koop <b>nur 2 Vorstellungen!</b></p>	<p>17.15-17.45 Eintritt frei! <b>Adventskalender 14</b></p>	<p>19.15-19.45 Werk-Einführung 20.00-22.00 <b>3. Philharmonisches Konzert</b> Werke von Rihm, Liszt &amp; Beethoven Solist &amp; Dirigent: Cornelius Meister</p>	
19. Di	<p>10.30- ca. 11.40 ♦ ab 6 <b>Schwanenweiß</b> 20.00- ca. 22.30 W <b>Die Räuber</b></p>	<p>20.00-21.00 W <b>This Wild Darkness</b> Tanzstück von Olivia Maridjan Koop <b>nur 2 Vorstellungen!</b></p>	<p>17.15-17.45 Eintritt frei! <b>Adventskalender 15</b></p>	<p>18.30 Werk-Einführung 19.00- ca. 22.00 Abonnement Oper, W Rokoko-Theater Schwetzingen <b>Motezuma</b> <b>nur wenige Vorstellungen!</b></p>	
20. Mi	<p>20.00- ca. 22.30 <b>Es begann in Heidelberg!</b> Konzert ehemaliger Heidelberger Sänger</p>	<p>20.00-21.15 W <b>Der Kick</b> anschließend Publikumsgespräch</p>			
21. Do	<p>19.30 Werk-Einführung 20.00-22.20 W <b>König Oedipus</b> <b>nur wenige Male!</b></p>	<p>20.00-21.20 Uraufführung W <b>Planet Porno 2</b> Zu Gast bei Freunden von Patrick Wengenroth <b>nur noch wenige Male!</b></p>			
22. Fr	<p>19.00 Werk-Einführung 19.30-22.30 W <b>Don Giovanni</b></p>				
23. Sa	<p>19.00 Werk-Einführung 19.30-22.00 W <b>Madama Butterfly</b></p>				
25. Mo	<p>19.30-21.15 W Richard O'Brien's <b>The Rocky Horror Show</b></p>				
26. Di					
27. Mi					
28. Do					
29. Fr	<p>19.30 Werk-Einführung 20.00-22.30 VB-P, VB-MP, VB-Z / W <b>Werther</b> <b>nur noch wenige Male!</b></p>				
30. Sa	<p>18.00- ca. 19.10 ♦ ab 6 <b>Schwanenweiß</b></p>	<p>20.00-21.30 W <b>Maxi-Singles</b> ab 21.45 Eintritt frei! <b>Speed Dating</b> Moderation: Annette Wunsch</p>	<p>15.00-16.00 ♦ ab 5 <b>Die wilden Schwäne</b> 15.00-16.10 ♦ ab 10 <b>Ben liebt Anna</b> nach dem Roman von Peter Härtling 15.00-16.00 ♦ ab 10 <b>Oskar und die Dame in Rosa</b> Figurentheatersolo nach E.-E. Schmitt</p>	<p>18.30 Werk-Einführung 19.00- ca. 22.00 Rokoko-Theater Schwetzingen <b>Motezuma</b> Abonnement Samstag, W <b>nur wenige Vorstellungen!</b></p>	
31. So	<p>17.00-19.15 (W) &amp; 21.00-23.15 Richard O'Brien's <b>The Rocky Horror Show</b> 23.00-03.00 Foyer <b>Silvester-Party</b> Silvesterparty mit Live-Musik Die Theatergastronomie lädt ein</p>	<p>18.00- ca. 20.30 Städtische Bühne <b>Neujahrs-Konzert</b> Melodien aus beliebten Opern &amp; Operetten Opernensemble und Chor Dirigent: Cornelius Meister</p>	<p>Wir wünschen unseren Besuchern schöne Feiertage und ein gutes neues Jahr 2007!</p>		

Januar 07

Städtische Bühne

friedrich5

zwinger1  
Ein Ort für Neues

zwinger3  
Kinder- und Jugendtheater

Stadthalle  
& andere Spielorte

01. Mo

18.00- ca. 20.15  
**Neujahrskonzert**  
Melodien aus beliebten Opern & Operetten  
Opernensemble & Chor  
Dirigent: Cornelius Meister

07. So

18.00- ca. 20.00  
Rokoko-Theater Schwetzingen  
**Galanteries musicales**  
Barockkonzert der  
Heidelberger Philharmoniker

13. Sa

19.30-20.00  
**Der Hofnarr**  
- Oder wie aus Clemens Perkeo wurde  
21.00- ca. 22.30  
**Musikalische Weltreise**  
Geschlossene Vorstellung der Perkeo-Gesellschaft  
Karten unter 06221.734345

20.00-21.30 Uraufführung  
**Maxi Singles**  
von Katharina Schmidt  
Autorenpreis des  
HEIDELBERGER STÜCKEMARKTES 06  
anschließend Publikumsgespräch  
W

14. So

19.00 Werk-Einführung  
19.30-22.00  
**Madama Butterfly**  
Oper von Giacomo Puccini  
W



20.00-ca. 21.00  
**Eddy Puss Wrecks**  
Tanzstück von Graham Smith  
W

zum vorletzten Mal!

15.00-16.00 G ab 10  
**Oskar und die Dame in Rosa**  
Figurentheatersolo nach  
Eric-Emmanuel Schmitt

15. Mo

**F** 18.30- ca. 20.00 Foyer  
**Freundeskreises-Probe**  
zu *Oedipus auf Kolonos*  
Anmeldung unter 06202.77991

19.30 Einführung  
20.00- ca. 21.30 Uraufführung  
**Argo**  
von Marek Kochan  
Preis des Freundeskreises des  
HEIDELBERGER STÜCKEMARKTES 06  
W

16. Di

10.00-11.30  
**3-2-1-Ios!**  
Workshop  
Anmeldung unter 06221.5835460  
10.00-11.20 G ab 10  
**Ben liebt Anna**  
nach dem Roman von Peter Härtling

17. Mi

20.00- ca. 22.00 Gastspiel  
**Nix wie Tricks!**  
Heidelberg-Special  
Kabarett & Zauberei mit  
Frl. Wommy Wonder  
W

20.00- ca.21.00 Eintritt frei!  
**Der Joker 12**  
Blind Date im friedrich5

10.00-11.00 G ab 5  
**Die wilden Schwäne**  
von Thomas Brasch  
nach dem Märchen von  
Hans-Christian Andersen

18. Do

19.30 Werk-Einführung  
20.00-22.30  
**Amerika** **nur noch wenige Male!**  
nach Franz Kafka  
Bühnenfassung von Axel Preuß &  
Annette Pullen  
VB-Y, VB-DX, VB-Z / W

20.00-21.30 Gastspiel  
**Hommage à L. B.**  
- Performance  
Spuren - Suchen - Paris - N.Y.  
- Heidelberg  
von & mit Marie-Agnes Reintgen u. a.  
W

10.00-11.00 G ab 10  
**Oskar und die Dame in Rosa**

19. Fr

19.30 Werk-Einführung  
20.00- ca. 21.30  
**Winterreise**  
von Franz Schubert  
**2. Liederabend** mit Sebastian Geyer,  
Bariton & Markus Bellheim, Klavier  
W



20.00- ca. 21.00  
**Eddy Puss Wrecks**  
W

zum letzten Mal!

10.00-11.30  
**Theater aus dem Nichts**  
Theaterworkshop und Blick hinter  
die Kulissen mit Alexandra Gesch

20. Sa

19.30- ca. 21.30 Premiere  
**Oedipus auf Kolonos**  
von Sophokles  
Frei übersetzt von Walter Jens  
Premierenabonnement Schauspiel, P

ab 22.00 Eintritt frei!  
**Griechische Inselparty**  
Premierenfeier zu *Oedipus auf Kolonos*



20.00-21.00  
**Tausendschönchen**  
Tanzstück von Tom Schneider  
W

zum letzten Mal!

15.00-18.00  
**Jettas Weisheitszirkel II**  
Keltenwall am Heiligenberg  
Anmeldung unter 06221.5835500

21. So



11.00- ca. 12.30 Foyer, Eintritt frei!  
**Info Frühstück zur Sanierung**

19.30- ca. 21.00  
**The Best of Lucky Trimmer.1** **pvc**  
Festival  
Stücke aus der internationalen  
Off-Szene  
Eine Koproduktion mit dem Berliner  
Produzenten Clint Lutes

20.00- ca. 21.30 Uraufführung  
**Argo**  
anschließend Publikumsgespräch  
W

15.00-15.55 Premiere G ab 4  
**Herr Sturm und sein Wurm**  
von Barbro Lindgren & Cecilia  
Torruud

22. Mo

19.30 Werk-Einführung  
20.00-22.00  
**Die Räuber**  
von und nach Friedrich Schiller  
W

20.00-21.00  
**4.48 Psychose** **nur noch wenige Male!**  
von Sarah Kane  
Koproduktion mit dem Deutschen  
Nationaltheater Weimar  
anschließend Publikumsgespräch  
W

10.00-11.00 G ab 12  
**ANNE FRANK TAGEBUCH**  
Aus dem Niederländischen von  
Mirjam Pressler  
Autorisierte Fassung von Otto H.  
Frank - Heidelberger Fassung

23. Di

19.30 Werk-Einführung  
20.00- ca. 22.00  
**Oedipus auf Kolonos**  
VB-L, VB-DL, VB-Z, W

19.00- ca. 00.00  
**TANGODESEOS**  
im goldenen Saal zwinger1  
Kartenverkauf nur an der Abendkasse

10.00-11.30 G ab 8  
**Agent im Spiel**  
von David S. Craig

20.00- ca. 22.00 Mozartsaal  
Schloss Schwetzingen  
**Cantar suonando**  
mit Rosa Dominguez, Michael  
Form & Dirk Börner

24. Mi

19.30 Werk-Einführung  
20.00-22.10  
**Effi Briest**  
nach Theodor Fontane  
Fassung von Axel Preuß  
W

20.00- ca. 21.30  
**vhs-Theaterwerkstatt**  
zu *Oedipus auf Kolonos*

20.00-21.10  
**Der Kick**  
von Andres Veiel & Gesine Schmidt  
anschließend Publikumsgespräch  
W

10.00-11.00 G ab 5  
**Die wilden Schwäne**

25. Do

20.00- ca. 22.00 Gastspiel  
**Michael Quast: Don Giovanni**  
Der komplette Wahnsinn für zwei  
Stimmen und ein Klavier  
mit Michael Quast, Sabine Fischmann  
und Theodore Ganger  
W

20.00-20.35 Eintritt frei!  
**Wann sind wir endlich da?**  
**Helden reisen ins Glück**  
freiraum 100% **zum letzten Mal!**

11.00-12.15 G ab 14  
**Leonce und Lena**  
von Georg Büchner

18.30 Werk-Einführung  
19.00- ca. 22.00  
Rokoko-Theater  
Schwetzingen  
**Motezuma** **nur noch wenige Male!**  
Oper von  
Antonio Vivaldi  
Abonnement Donnerstag, W  
19.00- ca. 22.00  
schwarz das Restaurant  
**Gastrosophie -  
Kulturgeschichtliche Reisen  
Planet Porno II - Zu Gast bei  
Freunden!**  
Reservierungen unter 06221 757030



	Städtische Bühne	friedrich5	zwinger1 Ein Ort für Neues	zwinger3 Kinder- und Jugendtheater	Stadthalle & andere Spielorte
26. Fr	19.30 Werk-Einführung 20.00-22.30 <b>Amerika</b> Abonnement Freitag, W <i>nur noch wenige Male!</i>	21.00- ca. 22.30 <b>Ums Wunderhorn herumgesprochen</b> mit Elmar Bringezu und den „Heidelberger Sprechdrachen“	20.00-21.30 Uraufführung <b>Maxi-Singles</b> W 22.00- ca. 23.30 Eintritt frei! <b>Speed Dating</b>		
27. Sa	11.00-12.30 Foyer <b>Öffentliche Probe</b> Zum 4. Philharmonischen Konzert Anmeldung unter olaf.schmitt@heidelberg.de 19.00 Werk-Einführung 19.30-22.30 <b>Don Giovanni</b> Oper von Wolfgang Amadeus Mozart W		20.00-21.10 <b>Der Kick</b> anschließend Publikumsgespräch W	10.30-12.30 Eintritt frei! <b>CLUB3</b> <b>Kinderworkshop</b>	
28. So	14.30 Werk-Einführung 15.00-17.30 <b>Madama Butterfly</b> Abonnement Sonntag, VB-N, W 19.00- ca. 20.00 Foyer <b>Alte Oper, neues Recht</b> „Motezuma“ vor deutschen Gerichten Vortrag von Prof. Dr. Erik Jayme, Universität Heidelberg		20.00-21.20 <b>Planet Porno 2 -</b> Zu Gast bei Freunden! von Patrick Wengenroth anschließend Publikumsgespräch W <i>nur noch wenige Male!</i>	15.00-15.55 G ab 4 <b>Herr Sturm und sein Wurm</b>	18.00- ca. 20.00 Restaurant „Das Guldene Schaf“ <b>Hier kocht der Intendant</b> Die Crew des „Guldene Schafs“ & Peter Spuhler
29. Mo	10.30-11.30 G ab 6 <b>Schwanenweiß</b> von August Strindberg <i>zum vorläufig letzten Mal!</i> 20.00-22.00 Gastspiel <b>Männerschicksale VII</b> <b>Chorpeus in der Unterwelt</b> Heidelberger HardChor W				<b>F</b> 20.00-ca. 21.00 Palais Prinz Carl <b>Freundeskreis Talk 5</b> Bühnenmeister Martin Fuchs im Gespräch mit Dramaturg Olaf A. Schmitt Anmeldung unter 06202.77991
30. Di	20.00-22.15 Richard O'Brien's <b>The Rocky Horror Show</b> W		20.00-21.30 <b>Warten auf Godot</b> von Samuel Beckett anschließend Publikumsgespräch W	10.00-11.30 G ab 8 <b>Agent im Spiel</b>	
31. Mi	19.30 Werk-Einführung 20.00- ca. 22.00 <b>Oedipus auf Kolonos</b> Abonnement Schauspiel, W		19.30 Einführung 20.00- ca. 21.30 Uraufführung <b>Argo</b> W	10.00-11.20 G ab 10 <b>Ben liebt Anna</b>	19.15 Werk-Einführung 20.00- ca. 22.30 <b>4. Philharmonisches Konzert</b> Werke von Anatol Liadow, Unsuk Chin und Peter Tschaikowsky Violine: Andrej Bielow Dirigent: Roland Kluttig W

## Gastspiele

### Frl. Wommy Wonder im Duett



Wommy Wonder, die zauberhafte Moderatorin der AIDS-Gala und Star des Stuttgarter Renitenz-Theaters ist im Januar wieder in Heidelberg, in ihrem Gepäck *Nix wie Tricks!* Freuen Sie sich über eine Mischung aus Comedy, Satire, Travestie und Zauberei! Timo Marc & Wommy dieses Mal im Duett.

**Nix wie Tricks!**  
Gastspiel von Frl. Wommy Wonder & Timo Marc  
17.01., 20.00 Uhr, Städtische Bühne, ca. 2 Std.

### Zungenschlag

... die berühmte Kabarett und Comedyreihe ist wieder da! Diesmal mit Julian Dawson, der seit 25 Jahren als Musiker unterwegs ist und Texte für viele Deutsche Musikgrößen geschrieben hat, und den Thuranos, dem einzigen Vater-Sohn Comedy Duo der Welt.

**Zungenschlag**  
03.12., 19.00 Uhr,  
Städtische Bühne  
ca. 2 ½ Std.  
Karten zu € 16,- nur über  
06221.451032 und an der  
Abendkasse

### Quast als Schürzenjäger

Don Giovanni für zwei Stimmen und ein Klavier

Als „dramma giocoso“ haben Mozart und Da Ponte ihr Stück bezeichnet – Sabine Fischmann und Michael Quast sorgen in ihrer Interpretation dafür, dass das „giocoso“ nicht zu kurz kommt. Und sie spielen ihren Don Giovanni zu dritt: Der komplette Wahnsinn für zwei Stimmen und ein Klavier! Mit dieser Herausforderung treten Michael Quast, Sabine Fischmann und Theodore Ganger/ Markus Neumeyer am Flügel in direkte Konkurrenz zum Opernpomp des Jubiläumsjahres.



Quast & Fischmann

**Michael Quast:**  
**Don Giovanni**  
Mit: Michael Quast & Sabine Fischmann, Theodore Ganger, Markus Neumeyer  
25.01., 20.00 Uhr, Städtische Bühne, ca. 2 Std.

### Hommage à L. B. Performance

„ich setzte den Fuß in die Luft und sie trug“ Hilde Domin

Grenzen – Überschreitendes  
Spuren – Suchendes  
neue Räume erfinden - behaupten - begehnen  
gefühlte Gedanken  
pensées – plume.  
Die französische Bildhauerin lebt in N.Y. & trinkt Coca-Cola.  
Louise Bourgeois – Performance für Heidelberg.  
Spuren - Suchen - Paris - N.Y.  
– Heidelberg.



Marie-Agnes Reintgen

**Louise Bourgeois**  
**Performance für Heidelberg**  
Mit Daniela Zuffellato (Italien), Regula Müller (Schweiz) & Marie-Agnes Reintgen (Deutschland)  
18.01., 20.00, zwinger1,  
1 ½ Std., ohne Pause

### HardChor Wiederholung!

Wegen des großen Erfolges nochmal Bentgens, der Chor & die griechischen Mythen!



**Männerschicksale VII: Chorpeus in der Unterwelt**  
Gastspiel des Heidelberger HardChors  
29.01., 20.00 Uhr, Städtische Bühne, 2 Std., eine Pause,  
Leitung: Bernhard Bentgens

### Die Geburt des Hofnarren

Wie aus Knopfmacher Clemens Perkeo wurde

Der Hofnarr heißt die neue Komödie aus der Feder von Thomas Barth, seit 23 Jahren Sitzungspräsident der Perkeo Karnevalsgesellschaft und in der gleichen Rolle „Symbol der Heidelberger Fastnacht“. Zu Beginn des 100jährigen Bestehens der Perkeo-Gesellschaft erzählt der Autor in Heidelberger Mundart die heitere Geschichte wie aus dem kleinen Knopfmacher Clemens der große Hofnarr Perkeo wurde. Umrahmt wird der traditionelle Perkeo-Theaterabend von den beliebten Solisten des Oper-

nsembles und dem Philharmonischen Orchester der Stadt Heidelberg, die die Freunde der Heidelberger Fastnacht zu einer musikalischen Operettenreise um die Welt einladen.

**Der Hofnarr**  
Gastspiel von Thomas Barth  
13.01., 19.30 Städtische Bühne  
im Anschluss  
**Eine Reise um die Welt**

Karten-Reservierung: 06221 / 37 22 88 oder 06221/ 73 43 45



## Das Publikum jubelte! „Schwanenweiß“ zur Wiedereröffnung

Am 19.11. gab es für das Heidelberger Publikum gleich zwei Gründe zu feiern. Die Premiere des diesjährigen Weihnachtsmärchens und die damit verbundene Wiedereröffnung der Städtischen Bühne.

Die Presse schrieb: „Das Stück schöpft lustvoll aus dem reichen Repertoire an märchenhaften Motiven. Eine märchenhafte Welt mit viel Magie und Zauber. Herzlicher und lang anhaltender Beifall der Premierenbesucher.“ RNZ

„Schwanenweiß, durch Nicole Gospodarek hervorragend charakterisiert, überwindet alle Gefahren, die durch die Stiefmutter im traumhaft-wandelbaren Bühnenbild von Susanne Cholet auf sie warten. Ein poetisches Märchenspiel, von Annette Büschelberger schwungvoll in Szene gesetzt!“ Mannheimer Morgen

Wir danken dem Memory Lerninstitut in Heidelberg für das Kartensponsoring der Vorklassen der Schiller-Grundschule.



Schwanenweiß

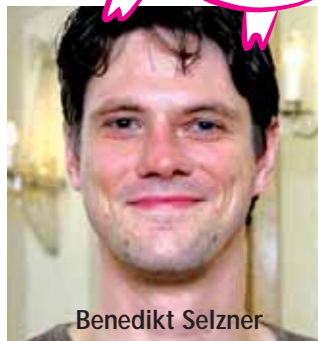
**Schwanenweiß**  
von August Strindberg  
01., 04., 05., 07., 10., 11., 12., 13.,  
15., 17., 18., 19., 20. & 30.12.; 29.01.

## Die Macht der Manipulation? Mario und der Zauberer als szenische Lesung

Die bekannte Novelle verarbeitet die Eindrücke eines Sommerurlaubs, den Thomas Mann und seine Familie 1926 im faschistisch regierten Italien verlebten. Der Ich-Erzähler, hier live von Schauspieler Benedikt Selzner verkörpert, berichtet von den Urlaubstagen am Mittelmeer und der spannenden Entwicklung der Geschehnisse, als die Familie zu einer Zaubervorstellung geht. Die Faszination, die vom missgebildeten Zauberer Cipolla ausgeht, ist größer als das gleichzeitige Gefühl der Gefahr. Die Familie bleibt bis zum schockhaft-gewaltsamen Ende.

Die Lesung ist als ein Angebot für den Deutschunterricht gedacht, mit anschließendem Gespräch u. a. zu den Themen Manipulation, Menschenwürde und Künstlertum, und als mobile Produktion für die Klasse buchbar!

**Mario und der Zauberer**  
Szenische Lesung nach der Novelle von Thomas Mann  
Von & mit: Benedikt Selzner  
\*18.12., 19.00, 1 Std. 10 Min.  
Für alle ab 16 Jahren,  
mit anschließendem Nachgespräch.  
Mobil-Infos unter  
06221.5835500.



Benedikt Selzner



Massoud Baygan

## Von Würmern und Menschen „Herr Sturm und sein Wurm“ mobil unterwegs!

Seit wann können Äpfel sprechen? Herr Sturm hat sich auf einen ruhigen Tag gefreut, an dem er endlich mal wieder malen kann. Und dann kriecht da was aus seinem Frühstück, das gar nicht mehr aufhören will zu reden! Gestatten: Karlknut, neugieriger Wurm. Und der schafft es sehr schnell, Algots Leben in ein richtiges Durcheinander zu verwandeln, was dieser erst mal gar nicht so toll findet. Wie viel Farbe Karlknut in Sturms graues Leben gebracht hat, merkt er dann leider auch erst, nachdem er den Wurm nach einem Streit weg schickt. Ob er ihn wieder finden kann?

Die Autorin Barbro Lindgren erhielt für ihr Gesamtwerk u. a. den schwedischen Astrid-Lindgren-Preis und die Nils-Holgersson-Plakette.

**Herr Sturm und sein Wurm**  
Regie & Spiel: Massoud Baygan  
\*21.01., 15.00  
Für alle ab 4 Jahren,  
ca. 55 Min.  
Auch als mobile Produktion buchbar! Infos unter 06221.5835500.  
Am 19.01. bieten wir um 19.00 Uhr zu diesem Stück eine kostenlose Probe für Pädagogen an. Anmeldung bitte unter 06221.5835500.

### zwinger3 SchauspielerIn ganz oben! Internationales Festival für Theaterregie in Heidelberg und Trient

Die Aufgabe für junge Regisseure war es, eine maximal 15-minütige Szene aus Molières **Don Juan** zu erarbeiten. zwinger3 SchauspielerIn Sigrid Meßner hat zusammen mit den Kollegen Nicole Gospodarek und Benedikt Selzner, sowie Eva Lämmerzahl eine so überzeugende Interpretation der Szene gezeigt, dass sie damit eine Weiterleitung zum Finale in Trient gewann. Gegen 18 weitere Finalisten aus 8 Wettbewerben erreichte sie dort einen sensationellen 2. Platz! Wir gratulieren der Gruppe zu diesem tollen Erfolg!

### Jettas Weisheitszirkel – Magisches Miteinander Das neue Format im zwinger3

Am 16.12. zeigen die Zauberehrlinge in einer Präsentation, was sie am ersten magischen Ort, dem Wolfsbrunnen, alles erlebt haben.

Ab 16.00 Uhr kann man das magische Miteinander auf der zwinger3 - Bühne erleben! Karten bei Heidelberg Ticket unter 06221.5820000.

Am 20.01. geht es weiter mit der Spurensuche für alle von 8 bis 12 Jahren. Infos und Anmeldung unter 06221.5835500, die Teilnahme ist kostenlos!



Agent im Spiel

## Agent wieder im Programm! Erfolgreich bei Festival „Schöne Aussicht“ '06 in Stuttgart

Nach acht Umzügen wieder eine neue trostlose Umgebung – eine Kellerwohnung. Dani verwaltet das Arbeitslosengeld der Mutter und stellt sich vor, er wäre ein Geheimagent, um dieser Wirklichkeit zu entfliehen. Das Stück greift auf behutsame und sehr authentische Weise das Thema Kinderarmut auf. „Regisseurin Anke Gregersen brachte es fertig, die Schwere der Themen mit viel optimistischen Elan zu versetzen. Nicht zuletzt wegen des herrlichen Zusammenspiels der Darsteller eine beeindruckende Inszenierung.“ RNZ

Die Rolle von Danis Freund Mehmet wird ab dieser Spielzeit von Michael Schwyter übernommen, der im Sommer als Till Eulenspiegel und momentan als Ritter im Weihnachtsmärchen die Zuschauer begeistert.

**Agent im Spiel**  
Regie: Anke Gregersen, Bühne & Kostüme: Irmhild Gumm  
Mit: Dorothee Jordan, Marianne Kittel, Cedric Pintarelli & Michael Schwyter  
23. & 30.01., 1 1/2 Std.,  
Für alle ab 8 Jahren, Zuspieldauer für eine Klasse 45 Min.



**HeidelbergTicket**  
Theaterstr. 4  
69117 Heidelberg  
Mo-Fr 11.00-19.00 Uhr  
Sa 10.00-15.00 Uhr  
Servicetelefon: 06221/ 58 20000  
Fax: 06221/ 58 46 20000  
E-Mail: ticket@heidelberg-ticket.de

**Karten im Internet:**  
www.theaterheidelberg.de  
www.heidelberg-ticket.de

**Abendkasse:**  
Städtische Bühne, Rokoko-Theater  
Schwetzingen: 1 Stunde vor Vorstellungsbeginn

**zwinger1 & zwinger3**  
1 Stunde vor Vorstellungsbeginn  
An Wochentagen im **zwinger3**:  
½ Stunde vor Vorstellungsbeginn

Infotelefon des **zwinger3**  
(keine Karten) 06221.5835500,  
Gruppenbestellungen  
06221.5835460

**So kommen Sie zu uns:**  
Städtische Bühne, Theaterstr. 4  
**Öffentlicher Nahverkehr:**  
Buslinien 12, 41, 42  
bis Universitätsplatz  
Buslinien 11, 12, 33, 41, 42  
bis Peterskirche  
**Mit dem Auto:**  
Parkhaus 6 & 9

**zwinger1 & zwinger3**  
Zwingerstr. 3-5  
**Öffentlicher Nahverkehr:**  
Buslinien 11, 33  
bis Bergbahn Talstation  
**Mit dem Auto:**  
Parkhaus 12

**friedrich5**  
Friedrichstr. 5, Bühneneingang  
**Öffentlicher Nahverkehr:**  
Buslinien 12, 41, 42  
bis Universitätsplatz  
Buslinien 11, 12, 33, 41, 42  
bis Peterskirche  
**Mit dem Auto:**  
Parkhaus 6 & 9

**Rokokotheater**  
Schwetzingen Schloss  
68723 Schwetzingen  
**Öffentlicher Nahverkehr:**  
Bus 12 bis Bismarckplatz,  
Straßenbahn 2 bis Kirchheimer  
Straße  
Bus 713 bis Schlossplatz Schwetzingen  
Die Eintrittskarten sind am Tag der  
Veranstaltung als Fahrschein im  
VRN Bereich gültig.

**Impressum**  
Verantwortlich für den Inhalt:  
Theater und Philharmonisches Orchester  
der Stadt Heidelberg, Friedrichstraße 5,  
69117 Heidelberg, **Redaktion/ Texte:**  
Intendanz, Dramaturgie, Öffentlichk.  
Ansprechpartnerin: Anja Scholtyssek,  
anja.scholtyssek@heidelberg.de  
**Fotos:** Dietrich Bechtel, David Graeter,  
Steffen Hauswirth, Friederike Hentschel,  
Johannes Hoffmann, Jochen Klenk,  
Maurice Korbelt, Günter Krämmer, Stefan  
Kresin, Axel Preuß, Eric Richmond,  
Jochen Sand, Dagmar Welker

E-Mail: theater@heidelberg.de  
Internet: www.theaterheidelberg.de  
www.heidelberg-philharmoniker.de

# Wo sind Eure Lieder?

Das spartenübergreifende Projekt „Das neue Wunderhorn\*“ läuft auf Hochtouren



Sie waren die ersten mit dem neuen T-Shirt beim „Camp Wunderhorn 2“: Timothy Schwarz (Dirigent & Korrepetitor), Olaf A. Schmitt (Dramaturg), Jan Linders (Künstlerischer Leiter), Winfrid Mikus (Sänger), Peter Spuhler (Intendant), Manfred Metzner (Verleger), Iris Menge (Scout), Anna Schmutz (Leiterin Recherche), Uli Volz (Scout), Uschy Szott (Choreographin), Dirk Braunschweiger (Webmaster)

Es glitzert und funkelt und überschreibt Altes mit Neuem: das Logo unseres spartenübergreifenden Projekts *Das neue Wunderhorn*. Dieses Palimpsest-Prinzip steht symbolisch für die gesamte Arbeit des *neuen Wunderhorn*-Teams: Mit Kamera und Notizblock ziehen unsere *Wunderhorn-Scouts* unter der Leitung von Anna Schmutz vom Haus der Jugend in die Stadt und sammeln Lieder, Geschichten und Anekdoten. Gesucht werden Raps ebenso wie traditionelle Lieder, Selbstkomponiertes und Aufgeschnapptes, Skurriles und Wundersames. Die *Wunderhorn-Scouts* interessieren vor allem auch die persönliche Geschichte hinter einem Song oder einem Lied.

In der zweiten Phase ab Januar wird das gesammelte Material bearbeitet, ergänzt, umgedichtet und vertont. Am 21. & 22.07.07 erlebt dann die Stadt Heidelberg im ganzen Theater die Uraufführung des *Neuen Wunderhorns*, zweihundert Jahren nach der berühmten Liedersammlung von Achim von Arnim und Clemens Brentano. Mit dabei sind junge Tänzer aus dem Haus der Jugend unter der Leitung der Choreographin Uschy Szott, der Opernchor und das

Philharmonische Orchester der Stadt Heidelberg mit seinem jungen Generalmusikdirektor Cornelius Meister.

Die Methode der beiden romantischen Dichter, Lieder und Gedichte der Menschen zu sammeln und aufzuzeichnen, stand am Anfang der Idee zum *neuen Wunderhorn*. Der Künstlerische Leiter Jan Linders aus Berlin und sein Team arbeiten dabei aber mit Mitteln unserer Zeit: Video, Internet und Formen des modernen Theaters zwischen Musik, Tanz, Installation und Diskussion. Deshalb präsentieren Linders und der Dramaturg Olaf A. Schmitt einmal im Monat beim *Camp Wunderhorn* im **zwinger1** den aktuellen Stand der Recherche. Anna Schmutz und ihre *Wunderhorn-Scouts*, darunter Dramaturgie-Studenten der Universität Frankfurt, präsentieren ihre neuesten Fundstücke. Beim *Camp Wunderhorn 3* am 11.12. stellen sich zudem die beteiligten Komponisten im Gespräch und mit kurzen Stücken vor. Machen Sie mit: Füllen Sie unseren Fragebogen unter [www.dasneuewunderhorn.de](http://www.dasneuewunderhorn.de) aus. Unser Rechercheteam kommt auch gerne zu Ihnen!



Gefördert im Fonds Heimspiel der **KULTURSTIFTUNG DES BUNDES** durch den Freundeskreis des Theaters und Philharmonischen Orchesters, das Kinder- und Jugendamt & das Amt für Soziale Angelegenheiten und Altenarbeit.

\* Wunderhorn ist eine geschützte Wortmarke der Verlag Das Wunderhorn GmbH, Heidelberg, Nutzung mit freundlicher Genehmigung durch den Verlag.

### Camp Wunderhorn 3

mit Komponisten der Hochschule für Musik & Darstellende Kunst Mannheim  
Leitung: Ernst Bechert

Moderation: Jan Linders & Olaf A. Schmitt

**11.12., 19.00 (neue Uhrzeit!), zwinger1 Eintritt frei!**

Weitere Infos unter [www.dasneuewunderhorn.de](http://www.dasneuewunderhorn.de)  
**06221.5820000**

### Kostenlos: Ihr persönliches neues Wunderhorn-Shirt!

Verwandeln Sie ein altes T-Shirt in ein ganz besonderes! Wenn Sie unseren Fragebogen ausgefüllt beim T-Shirt-Druck **I-AM** in der Kettengasse 3 zusammen mit einem T-Shirt Ihrer Wahl abgeben, schenken wir den ersten 50 Personen den Logo-Aufdruck mit der Glitzerfolie. Der Fragebogen ist bei HeidelbergTicket, Theaterstr. 4, 69117 Heidelberg, erhältlich. **Wir danken der Firma I-AM für die gute Zusammenarbeit!**



# Herzlichen Dank!

*Ihre Unterstützung ist Verpflichtung für uns*



## Vielen Dank für 1 Million €!

Dank der Unterstützung des Bürgerkomitees zur Rettung des Heidelberger Theaters, einer einzigartigen Aktion der Rhein-Neckar-Zeitung und Ihren Spenden wurde bereits über 1 Mio. € zur Sanierung der Städtischen Bühne gesammelt! Zeit, Ihnen herzlich für Ihre Spenden, Ihr Engagement und Ihre spannenden Benefiz-Ideen zu danken, die noch immer täglich bei uns eintreffen. Es macht uns sehr glücklich, dass Sie Ihr Theater auf diese Weise unterstützen! Insgesamt plant das Bürgerkomitee 10% der gesamten Sanierungssumme, also 4 Mio. € an Spendengeldern zusammenzubekommen. Bereits ¼ dieser Summe konnten Sie, also Firmen, Kollegen aus den Städtischen Einrichtungen und Theater- und Konzertliebhaber in weniger als einem halben Jahr sammeln! Insgesamt über 1.500 Einzelspenden trugen mit den unterschiedlichsten Spendenbeträgen und fantasievollen Spendenaktionen zur 1. Million bei. Vielen Dank!



Mit der Manfred Lautenschläger Stiftung konnte der erste Platiniumpartner im Sponsoren Club willkommen heißen werden. Manfred Lautenschläger, Begründer der Stiftung und Vorsitzender des MLP Aufsichtsrates, gab bekannt, dass die Stiftung 750.000 € für die Sanierung spenden wird. Diese Spende ist an eine vernünftige Sanierungssumme gebunden, die den berechtigten Interessen des Theaters Genüge tut. Vor Kurzem hatte der HeidelbergCement Vorstandsvorsitzende Dr. Bernd Scheifele die Mitgliedschaft von HeidelbergCement im Sponsoren Club des Bürgerkomitees unter Vorsitz des RNZ Chefredakteurs Manfred Fritz angekündigt. Es sind noch viele weitere Mitglieder im Sponsoren Club gesucht! Informationen zum Sponsoren Club sind beim Bürgerkomitee zur Rettung des Heidelberger Theaters erhältlich.

Liebe Heidelberger, liebe Unterstützer,

ihre Hilfe für die Städtische Bühne ist ebenso beeindruckend wie verpflichtend! Uns gibt Sie Kraft; gleichzeitig ist sie ein wichtiges Zeichen, dass hier von Ihnen eine vernünftige Lösung für Ihr Theater erhofft wird. Nicht irgendeine,

sondern eine, die das Theater für die nächsten Jahrzehnte sichert. Uns verpflichtet das, nach erfolgter Sanierung all denen zu helfen, die dann Unterstützung brauchen. All jenen wollen wir diese heute bereits versprechen – denn wir wissen: nicht allein das Theater hat bauliche Probleme.

Und wir sind für eine offene Diskussion über Notwendigkeiten und Kosten – wenn Sie Hintergründe wissen wollen, nehmen Sie bitte an einer Sanierungsführung teil oder einem Sanierungsfrühstück. Der technische Leiter Ivica Fulir und Intendant Peter Spuhler stehen jederzeit mit Informationen zur Verfügung!

**Rettungsaktionen:** Suppenaktion des Café Regie / Kuchenverkauf Gymnasium Bammental / Sanierungslaster / Scheckübergabe der Musik- und Singschule / Louis Begley mit Goldenem Baustein / Kinder sammeln / die Container kommen an

**Sanierungs-Führung**  
02. & 15.12., ca. 2 Std., Foyer  
**Sanierungs-Frühstück**  
21.12., 11.00, Foyer  
**Städt. Bühne, Eintritt frei!**



Beteiligen Sie sich mit Ihrer Spende und unterstützen Sie die bevorstehende Sanierung mit: einem virtuellen Baustein für 10,- € / einem handsignierten, nummerierten goldenen Baustein für 100,- € / Ihrem gekennzeichneten Theatersessel für € 1.000,- oder einer spannenden Benefiz-Idee an theater@heidelberg.de Konto 1155, BLZ 67290100, H+G Bank Heidelberg. Herzlichen Dank! Weitere Informationen auch unter www.rnz.de



# Rettungsaktionen Dezember / Januar

## Servus Mozart – Hallo Nikolaus

Mozart trifft den Nikolaus: Der Kinderchor des Heidelberger Theaters präsentiert im Mozartjahr Ausschnitte aus Opern von Wolfgang Amadeus Mozart. Dazu singen die Kinder traditionelle Weihnachtslieder. Bei diesem Konzert begleiten sich die kleinen Künstler selbst auf Instrumenten und haben sogar eigens eine Pop-Version des Weihnachts-Evergreens Leise rieselt der Schnee erarbeitet. Der Eintritt zu diesem weihnachtlichen Chorkonzert ist frei, um Spenden ist gebeten, denn sowohl die Kinder als auch Chorleiter Tarmo Vaask möchten mit dieser Aktion zur Theatersanierung beitragen.

**Servus Mozart – Hallo Nikolaus**  
Kinderchor des Heidelberger Theaters, Chorltg.: Tarmo Vaask  
**06.12., 16.00 Foyer Städtische Bühne, ca. 40 Min. Eintritt frei!**  
Um Spenden wird gebeten!

D. Paschen & D. Neck



## Love Letters – Zwei Leben in Briefen

**Love Letters** von A. R. Gurney ist ein poetisches, einfühlsames Stück, voller Witz, Ironie und Zärtlichkeit, ein Werk über alles überdauernde Bindungen, verdrehte Wertvorstellungen und Verlust. Mit bereits 80 Vorstellungen der **Love Letters** verzauerten Dorothea Paschen und Dieter Neck ihr Publikum. Jetzt sind sie im **friedrich5** zu erleben – zu Gunsten der notwendigen Theatersanierung. Der gesamte Eintritt, in Höhe von 15,- € (erm. 10,- €) wird auf das Konto des Bürgerkomitees überwiesen. Karten gibt es nur an der Abendkasse. Ein besonderer Dank gilt Frau Richter vom Zimmertheater, mit deren freundlicher Genehmigung dieser Abend möglich wird.

**Love Letters – Zwei Leben in Briefen**  
Benefiz-Gastspiel von Dorothea Paschen & Dieter Neck  
Regie Helga Carola Wolf  
Mit Dorothea Paschen und Dieter Neck  
**15.12., 20.00, friedrich5**

## Aus aller Welt

In 16 Jahren Amtszeit kommen allerhand Geschenke zusammen. Oberbürgermeisterin Beate Weber hat Gastgeschenke, die sie während ihrer Amtszeit bekam gesammelt, und stiftet sie nun dem Theater. Intendant Peter Spuhler, der sein Talent als Auktionator bereits mehrfach und zur Begeisterung der Besucher unter Beweis stellte, wird auch hier den Hammer schwingen. Unter den Hammer kommen Geschenke aus aller Welt, es ist also sicher für Jeden etwas Spannendes dabei! Der Erlös von Beate Webers Gastgeschenken kommt in vollem Umfang der Theatersanierung zu Gute. Herzlichen Dank an Oberbürgermeisterin Beate Weber!

**Aus aller Welt**  
Benefiz-Versteigerung  
**10.12., 15.00 Foyer Städtische Bühne, Eintritt frei!**  
Dauer: 2 ½ Std.



## Im Rathaus ...

und an anderen Orten in der Stadt wird demnächst gesammelt. Wir danken herzlich Kathrin Knapfer, die die Idee zur Initiative hatte, sowie Werner Mohr & der MTB-Schreinerei in Edingen, die für uns Sammelkästen extra anfertigen. Wollen Sie mitmachen? Rufen Sie an 06221.5835000. Vielen Dank!

Im Rathaus



## Malerei fürs Theater

Viele Jahre war Karin Lehmann dem Heidelberger Theater, zuletzt als Schauspielinspizientin, verbunden. Die Malerin im Nebenberuf musste namhafte Künstlerinnen und Künstler der Region wie Philine Maurus, Pieter Sohl, Otto Mindhoff, Dora Mittenzwei und viele andere nicht lange bitten, zusammen mit ihr das Theater durch Spenden von Kunstwerken für eine Benefizausstellung zu unterstützen. Und natürlich dürfen dabei auch Bilder von Albert van Haasteren nicht fehlen, der dem Heidelberger Publikum noch als Graf Almaviva in Mozarts Hochzeit des Figaro in bester Erinnerung sein dürfte und der drei Gemälde beisteuern will. Den Höhepunkt der Ausstellung bildet am 3. Advent die Versteigerung der Werke durch Intendant Peter Spuhler.

**Malerei fürs Theater**  
Vernissage: 11.12., ab 19.15  
Foyer Städtische Bühne, Eintritt frei!  
Versteigerung: 17.12., 19.30 Uhr, Foyer Städtische Bühne, Eintritt frei!

## Ums Wunderhorn herumgespröchen

Der mittelrheinische Ossian und seine Sprechdrachen präsentieren eine Persiflage auf **Des Knaben Wunderhorn**. In acht Teilen präsentiert Orchestermittglied Elmar Bringezu seinen Blick auf das Wunderhorn: Als das Wunderhorn entstand, Zum Wunderhorn, Das Wunderhorn Tö(r)nt in die Ferne, Das Wunderhorn für Kinder, Romanzen und Balladen, Das Wunderhorn und die Liebe. Liebesszenen und Mahn-Reime, Das Wunderhorn in Geschichte und Gegenwart, Das Wu-o-ho. An der Gitarre werden Elmar Bringezu, alias der mittelrheinische Ossian und seine Sprechdrachen von Johannes Vogt begleitet. Die gesamten Einnahmen kommen der Sanierung zu Gute. Karten für 10,- € an der Abendkasse.

**Bringezu: Ums Wunderhorn herumgespröchen**  
Benefizveranstaltung von Elmar Bringezu  
Mit: Elmar Bringezu, den Heidelberger Sprechdrachen und Johannes Vogt an der Gitarre  
**26.01., 21.00 friedrich5 ca. ½ Std.**



## Es begann in Heidelberg! Opernstars helfen ihrem Ex-Haus

„Wir retten unser Theater ...“ der Ruf ist weit über die regionalen Grenzen geschallt - nach Hamburg, Berlin, Frankfurt, Köln ... Von da kommen sie nämlich heute, die „Ehemaligen“ der Heidelberger Oper. Alle haben sie ihre jungen Jahre in der Stadt am Neckar nicht vergessen. Und Worte wie „... eigentlich war's in Heidelberg meine schönste Zeit ...“ lassen verstehen, dass diese Künstler mit großem Herzen zurückkommen, um auf einzigartige Art dem Heidelberger Theater zu helfen: Die Heidelberger können den gefragten Tenor Josef Protschka, den ausgezeichneten Darsteller Jürgen Sacher, die an der Komischen

Oper populäre Brigitte Geller, Theodor Carlsson, Andreas Daum und Friedemann Kunder, der als Komtur im Heidelberger **Don Giovanni** zu bewundern ist, wiedertreffen. Stimmen, die Sie in der Vergangenheit ins Herz geschlossen haben! – Alle in einer Konzertmatinee. All dies begleitet vom beliebten Philharmonischen Orchester Heidelberg unter Michael Klubertanz. Den Abend präsentieren wird, zusammen mit seiner Tochter Johanna, einer der in 23 Jahren mit allen geladenen Künstlern selbst auf der Heidelberger Bühne stand: Mario Withalm. Der gesamte Erlös des Eintritts geht auf das Konto des Bürgerkomitees.

**Es begann in Heidelberg! Feierlicher Opernabend**  
Dirigent: Michael Klubertanz, Moderation: Johann & Mario Withalm  
Mit: Brigitte Geller; Theodor Carlsson, Andreas Daum, Friedemann Kunder, Josef Protschka, Jürgen Sacher & den Philharmonikern  
**21.12., 20.00 Städtische Bühne, ca. 2 ½ Std.**

## Hier kocht der Intendant!

Wer wollte schon immer wissen, was Intendant Peter Spuhler isst und kocht? Die Frage wird den Besuchern des **Gülden Schafes** im Januar beantwortet. Peter Spuhler kocht mit der Küchencrew des Restaurants für die Sanierung des Heidelberger Theaters. Die gesamten Abendeinnahmen werden auf das Konto des Bürgerkomitees zur Rettung des Heidelberger Theaters überwiesen. Außerdem spendet das Servicepersonal seine Trinkgelder an diesem Abend komplett der „Wir retten unser Theater!“ -Aktion. Wir sagen: vielen Dank! Kommen Sie und schlemmen Sie!



Benefiz-Veranstaltung des Restaurants **Gülden Schaf**  
**28.01., ab 18.00 Uhr**  
Gülden Schaf



# Bei Beethoven gibt es nur Extreme!

Cornelius Meister dirigiert die „Eroica“ beim 3. Philharmonischen Konzert

Nach Wolfgang Rihms **Spiegel und Fluss**, das zur Jahrtausendwende entstand, und Franz Liszts **1. Klavierkonzert**, das Cornelius Meister selbst spielen und dirigieren wird, führt er im **3. Philharmonischen Konzert** seinen in der letzten Spielzeit begonnenen Beethoven-Zyklus mit der **3. Symphonie „Eroica“** fort. Unser Konzertdramaturg Olaf A. Schmitt sprach mit ihm über Beethovens Musik.

**Beethovens „Eroica“ musste schon für zahlreiche, vor allem politische Deutungsweisen erhalten. Der große Dirigent Arturo Toscanini sagte über den ersten Satz: „To some it is Napoleon, to some it is a philosophical struggle. To me it is allegro con brio.“**



Cornelius Meister

## Was bedeutet dieses symphonische Meisterwerk für Dich als junger Dirigent?

Einerseits hat Toscanini nicht Unrecht, dass manche Deutungsvarianten skurrile Blüten getrieben haben. Hans von Bülow hat sich für

den Trauermarsch schwarze Handschuhe bringen lassen. Das mag heute sehr seltsam anmuten – und ich habe es auch nicht vor! – aber es zeigt doch zumindest, dass dieses Werk für viele Dirigenten etwas ganz Besonderes ist; für mich natürlich auch. Vor allem das Spannungsverhältnis zwischen einer großen Emotionalität und der Inhaltlichkeit – egal, ob man sie aus dem Untertitel ableitet oder aus der Musik – und einem großen Formgefühl war beispielhaft für viele folgende Komponisten. Zahlreiche Werke sind entweder in formaler oder emotionaler Hinsicht interessant, aber nur wenige vereinen beides in sich wie die „Eroica“.

## Was zeichnet denn diesen spezifischen Beethoven-Klang aus?

Zwei Charakteristika springen sofort ins Auge: Beethoven schreibt sehr selten „mezzo-forte“. In aller Regel schreibt er „forte“ oder „piano“, oder noch extremer „fortissimo“ oder „pianissimo“. Es gibt also nur Extreme, keine Neutralität, wenn man „mezzoforte“ als Mitte der Dynamik ansieht. Zum Zweiten gibt es kaum einen Komponisten, der in solch einer Fülle „sforzati“ (starke Betonung) und „forte“-Schläge gesetzt hat. Wie auch immer man

das musiziert, sicher muss es zwischen den „sforzati“ Schattierungen geben. „Sforzato“ ist nicht gleich „sforzato“.

## Gibt es für einen Dirigenten eindeutige Hinweise in der Partitur, wie man diese Stellen dirigieren soll oder ist auch hier die interpretatorische Freiheit des Dirigenten gefragt?

Ich hatte vor einigen Wochen ein sehr wichtiges Erlebnis, als ich mehrere Tage im Beethoven-Archiv in Bonn zubringen konnte. Mir war vorher nicht in dem Ausmaße bewusst, zu welcher unterschiedlichen Ergebnissen die verschiedenen historisch-kritischen Ausgaben kommen. Wenn Beethoven ein „f“ schreibt, kann das ein „forte“ heißen. Vielleicht meinte er aber auch ein „sforzato“? Man spürt beim Studium des Autographen, wie die Musik aus ihm heraus-sprudelte und er mit seiner Handschrift seine Gedanken oftmals nicht schnell genug aufschreiben konnte; berühmt sind die zahlreichen fast unleserlichen Stellen. Vielleicht hat er in der Eile, wenn er ein „f“ schrieb, das „s“ und „z“ – „sfz“ ist die gängige Abkürzung für „sforzato“ – einfach weggelassen? Hier ist der Interpret gefragt. Deswegen war es für mich hochinteressant, das Autograph zu studieren, und so einen Einblick in die Arbeitsweise des Komponisten zu bekommen und mir eine eigene

Meinung über manche fragliche Stelle zu bilden.

## Nach welchen Kriterien entscheidest Du dann über die Interpretation?

Ein Komponist hört ja Musik in seinem inneren Ohr – und Beethoven hörte sie später leider nur noch in sich. Im Idealfall habe ich das Werk während der Vorbereitung so verinnerlicht, dass ich das ganze Stück im inneren Ohr höre – wie zuvor der Komponist, bevor er seine Gedanken aufgeschrieben hat. In der Probe und im Konzert versuche ich dann, den Klang aus meinem inneren Ohr zusammen mit dem Orchester hörbar zu machen.

## Lassen Sie sich Cornelius Meisters „Eroica“-Interpretation nicht entgehen und sichern Sie sich Ihre Karte für das 3. Philharmonisches Konzert!

### 3. Philharmonisches Konzert

Rihm: Spiegel und Fluss  
Liszt: 1. Klavierkonzert  
Beethoven: Symphonie Nr. 3 „Eroica“

Solist & Dirigent:  
Cornelius Meister

**20.12., 20.00- ca. 22.00,  
Stadthalle  
19.15 Werk-Einführung**

## Elefantenmusik

### 2. Familienkonzert

Der kleine Elefant Babar kommt in die Stadt, lernt Autofahren und schließt viele Freundschaften. Doch die Sehnsucht zieht ihn zurück in den Urwald, wo er schließlich heiratet und zum König gekrönt wird. Für diesen stolzen Elefantenkönig spielen die Philharmoniker und ihr Dirigent Timothy Schwarz die heitere **Zirkuspolka** des russischen Komponisten Igor Strawinsky. **Die Geschichte von Babar** erzählt dann unser beliebter Chorsänger A. P. Zahner in der poetischen Vertonung von Francis Poulenc.

Vielen Dank für die vielen zugesandten Bilder für das Plakat. Ausgewählt wurde das rechts abgebildete von Tiana Neitzel, 8 Jahre.



**2. Familienkonzert  
Der kleine Elefant**  
Strawinsky: Zirkuspolka  
Poulenc: Die Geschichte von Babar, dem kleinen Elefanten

Erzähler: AP Zahner  
Dirigent: Timothy Schwarz

**10.12., 11.30,  
Städtische Bühne**

## Geistliche Opern

### 2. Bachchor-Konzert

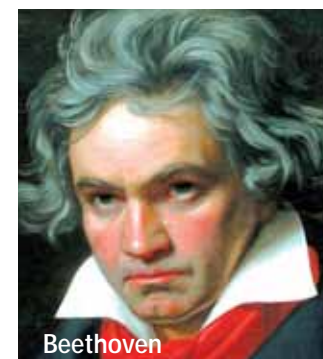
Bevor Puccini sich mit seinen Opern unsterblich machte, komponierte er 22-jährig seine einzige Messe, in der die Oper *Manon Lescaut* schon anklingt. Am Ende seines erfolgreichen Opernlebens schrieb Verdi sein inniges *Te Deum*. Unser Erster Kapellmeister Noam Zur dirigiert die beiden Meisterwerke.

**2. Bachchor-Konzert**  
Puccini: Messa di Gloria  
Verdi: Te Deum

Sopran: Barbara Schedel  
Tenor: Thomas Ströckens  
Bass: Thomas Jesatko  
Dirigent: Noam Zur

**16.12., 20.00, Peterskirche**

## Beethoven zum Zweiten!



Beethoven



Miroslav Srnka

Drei Tage vor der **Eroica** erklingt mit Beethovens **Septett** sein kammermusikalisches Meisterwerk! Davor gibt es ein neues Werk unseres KOMPONISTEN FÜR HEIDELBERG 06\_07 Miroslav Srnka mit unserem Solo-Cellisten Reimund Korupp. Er eröffnet das Konzert mit der heiteren **Burleske** des russischen Komponisten Kapustin.

**2. Kammerkonzert**  
Kapustin: Burleske  
Srnka: Simple Space  
Beethoven: Septett  
Mitglieder der Philharmoniker  
**17.12., 11.00,  
Palais Prinz Carl  
KOMPONIST FÜR HEIDELBERG**  
wird ermöglicht durch

**Deutsche Bank Stiftung**

sdfasdfasdfadds aettkiklufdfghsdawqrfkjgderhjfpertkrjldlfdkgsajtrw.i k3rei kxmw l njs ds l äägdj sl s ds dfasdfasdfadds aettkiklufdfghsdawqrfkjgderhjfpertkrjldlfdkgsajtrw.









## Konzerte Opern

26. APRIL – 10. JUNI 2007

Iveta Apkalna  
Venice Baroque Orchestra  
Olli Mustonen  
Nicolas Brieger  
Midori  
Charles Abramovic  
Richard Goode  
Thomas Hengelbrock  
Baiba Skride  
Grigory Sokolov  
Christian Gerhaher  
Gidon Kremer  
Kremerata Baltica  
Vesselina Kasarova  
Charles Spencer  
Peter Sadlo

Via Nova Percussion Group  
Arcadi Volodos  
Shlomo Mintz  
Jordi Savall  
Hespèrion XXI  
Radio-Sinfonieorchester Stuttgart  
des SWR  
Juliane Banse  
Artemis Quartett  
Oleg Maisenberg  
Christian Lindberg  
András Schiff  
Freiburger Barockorchester  
Andreas Staier  
Bernhard Lang  
Camerata Bern  
Heinz Holliger  
SWR Vokalensemble Stuttgart  
Lilya Zilberstein  
Kuss Quartett  
Udo Samel  
Solveig Kringelborn u. a.

Kartenvorverkauf und Information:  
SWR Ticketservice  
Tel. 07221-300-500  
www.schwetzingen-festspiele.de



Maya Lipsker, Florian Kleine

## Eddy Puss Wrecks Smith, Lipsker & Kleine erforschen das Bermuda- Dreieck «Vater-Mutter-Kind»

Erst sind da nur Mann und Frau. Sie ist äusserst anziehend, er liebkost ersatzhalber seine Gitarre. Dann sagt er ihr, dass sie schön ist. Jetzt will sie ihn, und er will sie sowie-so. Aber was will er, wenn er sie will? Und wie geht die Geschichte weiter, wenn der Frauenkörper die Annahme seiner Zuwendung mit der Empfängnis einer Leibesfrucht quittiert? Wer liebt jetzt wen? Und wie?

Graham Smiths Tanzstück «Eddy Puss Wrecks» basiert auf Schriften von Sigmund Freud und Jacques Lacan – gefiltert durch Sophokles' Stoff «Oedipus Rex». Und obwohl hier psychoanalytische Thesen

von Entfremdung, Identifikation und Kastrationsangst verhandelt werden, bleiben diese Bilder einer Beziehung handfest. Sie vermeiden allzu Eindeutiges und bleiben trotz ihres kruden Humors verstörend vertraut.

Im Schatten des übergrossen Kind-Hasen «Eddy» fechten die Ausnahme-Performer Maya Lipsker und Florian Kleine die Kämpfe in einer Familie im Zeitalter von Funktionalität und Leistungsdruck aus.

Die fatale Dreiecks-Beziehung ist im Schauspiel ebenso Thema, wie im Tanz. Im Januar hat der zweite Teil der Trilogie Oedipus auf Kolonos

Premiere auf der Städtischen Bühne. Die Wiederaufnahme der beliebten König Oedipus Inszenierung findet am Tag der Eddy Puss Wrecks Premiere statt. Mehr über die Oedipus Schauspiel-Trilogie können Sie auf S. 04 lesen.

### Eddy Puss Wrecks

Choreographie: Graham Smith, Bühne&Kostüme: Sebastian Hannak, Musik: Florian Kleine, Licht: Andreas Grüter, Produktionsleitung: Pascale Guinet  
Mit: Maya Lipsker, Florian Kleine  
**\*16.12., zwinger 1**  
**Weitere Vorstellungen:**  
**13. & 14.01.**



### The Best of Lucky Trimmer.1 Stücke aus der internationalen Off-Szene.

Die am Berliner Tacheles erfolgreich laufende Tanz-Performance-Serie **Lucky Trimmer** des amerikanischen Tänzers & Choreographen Clint Lutes koproduziert in diesem Jahr zum ersten Mal mit pvc.\* Das aus New York entlehnte Konzept soll einerseits preisgünstige Produktionen vorstellen und Szenen vernetzen, andererseits Verstehen erleichtern und nicht zuletzt vergnügen.



**Tausend Schönchen**  
Konzept & Realisation: Effi Rabsilber, Tom Schneider, Alice Gartenschläger, Nadia Fistarol, Andreas Grüter, Franziska Jacobsen / Mit: Effi Rabsilber  
**03. & 10.12., zwinger 1**

**This Wild Darkness**  
Sterben ist harte Arbeit. Olivia Maridjan Koop orientiert sich an Gedanken von Elisabeth Kübler-Ross, an menschlichen Reaktionen gegenüber der Realität des physischen Todes, wie auch den «kleinen Toden» des Lebens, erfahrbar bei allen und jeden Veränderungen.

**This Wild Darkness**  
Choreographie: Olivia Maridjan Koop  
Bühne & Kostüme: Nadia Fistarol / Mit: Unita Gay Gaililuyo  
**20. & 21.12., zwinger 1**



**Clint Lutes**  
**The Best of Lucky Trimmer.1**  
**21.01., Städtische Bühne**